



An die Mitglieder der Synode

Trogen, 27. Mai 2022

XVIII Nr. 6

Synode vom 20. Juni; Schulseelsorge Kantonsschule Trogen

A. Ausgangslage

Die Synode hat im Herbst 2018 den Stellenplan 2019 mit der für drei Jahre befristeten Projektstelle «Schulseelsorge an der Kantonsschule Trogen» genehmigt. Das Projekt hat zwei Hauptziele formuliert: 1. Beratung und Begleitung, 2. Gestaltung von Schule als Lebensraum.

Die auf drei Jahre befristete Stelle konnte am 1. November 2019 besetzt werden. Das Projekt endet somit am 31. Oktober 2022. Von den Gesamtkosten CHF 32'000 trägt die Landeskirche gemäss Verteilschlüssel 65% und der Verband der römisch-katholischen Kirchgemeinden Appenzell Ausserrhoden trägt 35%.

Mit dem Stellenplan 2022 ist die Synode dem Kirchenrat gefolgt und hat das Budget für die Projektstelle bis zum 31. Dezember 2022 genehmigt. Der Kirchenrat hat in seinem Antrag zum Stellenplan 2022 bereits angekündigt, dass er der Synode die Überführung der Projektstelle in eine ständige Aufgabe der Landeskirche beantragen wird.

B. Auswertung

Die ökumenische Arbeitsgruppe Religionsunterricht AR (ök. AG RU AR, ehemals ökumenische Kommission für Religionsunterricht) als Initiatorin des Projektes «Schulseelsorge an der Kantonsschule Trogen» hat das Projekt ausgewertet und ist der Ansicht, dass es lohnt, diese Projektstelle weiterzuführen und in eine definitive Stelle zu überführen.

Auch der Kirchenrat hat die Auswertung des Projektes diskutiert und stellt der Synode den Antrag auf Überführung der Projektstelle in eine reguläre Stelle von 20%.

Der Kirchenrat sieht folgende Punkte als positiv zu bewerten:

- Die Stelle kommt direkt den Schülerinnen, Schülern (SuS) / Lehrer*innen zugute.
- Die Kirchen sind an der Mittelschule präsent. Damit ist die Ermöglichung eines Zugangs zu den jungen Erwachsenen nach der Konfirmation gegeben.
- Junge Erwachsene sind gerade in diesem Alter sehr gefährdet. Durchschnittlich alle zwei Jahre erlebt eine Kantons- oder Berufsschule einen Unfall oder Suizid.



- Trotz Corona und den eingeschränkten Schulzeiten hat es der Stelleninhaber geschafft, sich eine eigene ernstzunehmende Plattform zu schaffen.
- Da das Projekt selbst und auch die Kantonsschule der Schulseelsorgestelle viel Bewegungsfreiheit einräumt, hat sie viele verschiedene Kontakte innerhalb der Kantonsschule. Das ermöglicht eine spezielle Position innerhalb des von der Kantonsschule propagierten BBB-Netztes (Beratung / Betreuung / Begleitung).
- Der Kirchenrat möchte für den Kanton und für unsere Partner in der Ökumene ein verlässlicher Partner sein. Es wäre schade, wenn wir unsere erfolgreiche Zusammenarbeit auf Vorläufigkeit abstellen würden.
- Ebenso möchte der Kirchenrat in der erfolgreichen Zusammenarbeit mit der Schulleitung und nicht zuletzt den SuS / Lehrer*innen gegenüber Kontinuität zeigen.
- Leider sind es immer die tragischen Situationen, die ein Krisenmanagement testen und auch – glücklicherweise – als funktionierend bewiesen haben. Die Schulseelsorge hat in den Krisenzeiten die Schulleitung erfolgreich unterstützt.
- Einen Punkt hat die Projektleitung ziemlich unterschätzt: Der Zeitfaktor, um bei den SuS bekannt zu werden, sich einen Ruf zu erarbeiten und Beziehungen zu knüpfen, die einen Beirat oder auch ein Freifach ermöglichen.
Die ök. AG AR RU ist aber der Meinung, dass das Projekt auf gutem Weg dahin ist.

Nebst der Auswertung beachten Sie zudem den Bericht des Stelleninhabers und den Brief von Dr. Elisabeth Steger Vogt, Rektorin der Kantonsschule Trogen.

C. Weiterführung

1. Aufgabe

Der Projektbeschreibung bleibt bestehen und wird in einen Stellenbeschreibung umgewandelt.

2. Umfang der Stelle

Die 20%-Stelle bleibt bestehen. Bei einer Reduktion der Stelle würde die Schulseelsorge belanglos werden, da sie zu wenig präsent an der Schule wäre.

3. Kosten

Die jährlichen Kosten von rund CHF 37'300 für die Stelle werden künftig unter dem Verband der römisch-katholischen Kirchgemeinden des Kantons Appenzell Ausserrhoden und der Landeskirche mit dem neu verhandelten Verteilschlüssel von 60 zu 40 % aufgeteilt (anstelle wie bisher 65% Landeskirche und 35% Verband der römisch-katholischen Kirchgemeinden des Kantons AR). Dementsprechend entstehen für unsere Landeskirche jährliche Kosten von rund CHF 22'380.- anstatt wie bisher rund CHF 24'245.-.



Evangelisch-reformierte Landeskirche
beider Appenzell

D. Antrag

Der Kirchenrat beantragt Ihnen, die Schulseelsorge an der Kantonsschule Trogen von einem Projekt in eine ständige landeskirchliche Aufgabe zu überführen.

Im Namen des Kirchenrats

PfarrerIn Regula Gamp
Kirchenrätin

Jacqueline Bruderer
Kirchenratsschreiberin

Beilagen

- 6.1 Auswertung Projektstelle «Schulseelsorge an der Kantonsschule Trogen»
- 6.2 Präsentation des Seelsorgers an der Kantonsschule Trogen
- 6.3 Stellungnahme Schulleitung zur Schulseelsorge an der Kantonsschule Trogen
- 6.4 Stellungnahme Geschäftsprüfungskommission